

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

15 (15.1.1903) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 15. Drittes Blatt.

Donnerstag den 15. Januar

(folgt ein viertes Blatt.) 1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 2897. Den Ausbruch der Brustseuche unter den Pferden betreffend.

Unter den Pferden der 3. Batterie des 1. Kadischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 hier ist die Brustseuche ausgebrochen.
Karlsruhe, den 13. Januar 1903.

Groß. Bezirksamt.
Polizeidirektion.
Dr. Seidenadel.

Bekanntmachung.

Nr. 560. IV. Die Anmeldung versicherungspflichtiger Betriebe betreffend.

Durch die Bestimmung des §. 1 Absatz 1 Ziffer 2 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 ist die Versicherung auf den gesamten Umfang der Gewerbebetriebe ausgedehnt worden, welche sich auf die Ausführung von Maltrier-, Zimmer-, Dachdecker- oder sonstigen durch Beschluß des Bundesrats für versicherungspflichtig erklärten Bauarbeiten, wozu auch Bauschreinerarbeiten aller Art zc. gehören, erstrecken.

Damit wird die Unterscheidung, die bisher bei diesen Gewerbebetrieben zwischen einzelnen versicherten Arbeiten und anderen nicht versicherten (Werkstatt-)Arbeiten gemacht werden mußte, gegenstandslos (zu vergleichen die Begründung der Regierungsvorlage Seite 4, 5 — Reichstagsdruckfachen 10. Legislatur-Periode, 1. Session 1898/1900 Nr. 523). Wenn fernerhin ein Schreinermeister 2 Bauschreiner und 4 Möbelschreiner beschäftigt, so beschränkt sich die Unfallversicherung nicht mehr bloß auf die 2 Bauschreiner, sondern erstreckt sich auf sein ganzes Personal, nämlich auf 6 Schreiner.

Nach den Wahrnehmungen des Vorstands der Südwestdeutschen Holzberufsgenossenschaft sind eine größere Anzahl der durch Bundesratsbeschluß vom 27. Mai 1886 (Reichsgesetzblatt S. 190) für versicherungspflichtig erklärten Betriebe der Bauschreiner (Tischler) und Einsetzer, welche nach der Bekanntmachung des Reichsversicherungsamts vom 20. Dezember 1886 den Holz-Berufsgenossenschaften überwiesen wurden, immer noch nicht zur genannten Berufsgenossenschaft angemeldet, beziehungsweise es sind der Berufsgenossenschaft nicht alle Arbeiter angegeben worden.

Wir machen daher die Unternehmer der bezeichneten Betriebe hierdurch auf die veränderte Rechtslage und die damit verbundene Erweiterung ihrer Pflichten gegenüber der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Pflicht zur Anmeldung ihrer Betriebe gemäß §. 35 bzw. §. 56 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 oder vollständigen Angabe ihrer Arbeiterzahl in den Lohnnachweisungen aufmerksam. Die Anmeldung hat im Landbezirk durch Vermittelung der Bürgermeisterämter, in der Stadt unmittelbar beim Bezirksamt zu erfolgen.

Wir bringen zugleich die in unserer Bekanntmachung vom 15. Oktober 1900 Nr. 112 141 schon einmal veröffentlichte Anleitung des Reichsversicherungsamts zu seiner Bekanntmachung über die Anmeldung versicherungspflichtiger Betriebe vom 1. Oktober 1900 (Amtl. Nachrichten des Reichsversicherungsamts Seite 107) nachfolgend nochmals zum Abdruck und weisen insbesondere auf die Ausführungen in den fettgedruckten Ziffern 3, 10, 14 bis 16 hin.

Die Ortspolizeibehörden werden angewiesen, die Unternehmer oben bezeichneter Betriebe auf ihre Anzeigepflicht noch besonders aufmerksam zu machen.

Karlsruhe, den 8. Januar 1903.

Groß. Bezirksamt.
Roth.

Anleitung,

betreffend die Anmeldung unfallversicherungspflichtiger Betriebe.

(§. 35 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900.)

1. Die Anmeldepflicht erstreckt sich auf die bisher der reichsgesetzlichen Unfallversicherung nicht unterstellten, durch die §§. 1 und 2 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 für versicherungspflichtig erklärten Betriebe. Demzufolge sind anzumelden, soweit diese Betriebe nicht bereits der Versicherungspflicht unterworfen sind:

- die gewerblichen Brauereien,
- die Gewerbebetriebe, welche sich auf die Ausführung von Schlosser- oder Schmiedearbeiten erstrecken, sowie das Fensterputzer- und das Fleischergewerbe,
- die gewerbmäßigen Lagerbetriebe,
- die Lagerungs-, Holzfüllungs- oder der Beförderung von Personen oder Gütern dienenden Betriebe, wenn sie mit einem Handelsgewerbe, dessen Zubehörer im Handelsregister eingetragen steht, verbunden sind,
- Betriebe jeder Art, für welche durch thierische Kraft bewegte Triebwerke nicht bloß vorübergehend zur Anwendung kommen.

2. Als „gewerbliche“ Brauereien sind solche anzusehen, deren Erzeugnisse zur Veräußerung an Dritte bestimmt sind, ohne Rücksicht auf den Umfang der Erzeugung und auf die Herstellungsweise des Bieres (ob obergährig oder untergährig).

3. Die Gewerbebetriebe der Schlosser und der Schmiede sind allgemein versicherungspflichtig, auch wenn sie nur handwerksmäßig — mit oder ohne Werkstatt — betrieben werden. Auch die Art der ausgeführten Arbeiten ist unerheblich.

4. Das Gleiche gilt für das Fleischergewerbe; insbesondere sind auch diejenigen Betriebe der Beförderung unterworfen, welche sich auf die Schlachtung fremden Viehs in fremden Haushaltungen beschränken.

5. Die gewerbmäßigen Lagerbetriebe unterliegen — im Gegensatz zu dem bisherigen Rechtszustande — der Versicherungspflicht auch dann, wenn die Lagerung der Güter ganz oder theilweise unter freiem Himmel stattfindet.

6. Die Voraussetzung für die Versicherungspflicht der unter Ziffer 1 d angeführten Lagerungs-, Holzfüllungs- und Beförderungsbetriebe ist, daß sie

mit einem Handelsgewerbe verbunden sind, und daß der Inhaber dieses Gewerbes im Handelsregister eingetragen steht. Es sind also beispielsweise die von Kleingewerbetreibenden oder Handwerkern, die nicht im Handelsregister eingetragen sind, ausgeübten Betriebe jener Art von der Versicherungspflicht ausgenommen, sofern sie nicht Theile eines anderen versicherungspflichtigen Betriebes sind.

7. Ein Lagerungsbetrieb im Sinne der letztenwähnten Vorschrift ist nicht anzunehmen, wenn Waaren in geringerem Umfange, oder nicht für einige Dauer, sondern mehr zufällig und gelegentlich gelagert werden soll.

8. Bei den „der Beförderung von Personen oder Gütern dienenden Betrieben“ kommt es nicht darauf an, ob die Beförderung auf dem Lande oder zu Wasser erfolgt. Ebenso ist die Art und Größe des Fahrzeuges und die Art der bewegten Kraft gleichgültig. Insbesondere gehören hierhin die von größeren Handelsgeschäften zum Ausfahren von Waaren an die Kunden verwendeten Fuhrwerksbetriebe.

9. Während bisher der Versicherungspflicht nur diejenigen Betrieben unterstanden, in denen Dampfkessel oder durch elementare Kraft (auch Elektrizität) bewegte Triebwerke zur Anwendung kamen, genügt nunmehr auch ein durch thierische Kraft bewegtes Triebwerk, um den Betrieb den „Fabriken“ gleichzustellen und damit dessen Versicherungspflicht zu begründen.

10. Nichtversicherungspflichtig und deshalb nicht anzumelden sind alle diejenigen Betriebe, in denen der Unternehmer allein, ohne Gehülfen, Lehrlinge oder sonstige Arbeiter thätig ist. Als Arbeiter zc. gelten aber auch Familienangehörige des Unternehmers, die in dem Betriebe beschäftigt werden, mit Ausnahme der Ehefrau, die niemals als Arbeiterin zc. ihres Ehemannes angesehen werden kann.

11. Zur Anmeldung verpflichtet ist der Unternehmer des Betriebes oder sein gesetzlicher Vertreter. Als Unternehmer gilt derjenige, für dessen Rechnung der Betrieb erfolgt.

Sind mehrere Unternehmer eines Betriebes vorhanden, so ist jeder von ihnen zur Anmeldung verpflichtet. Durch die Anmeldung des einen wird auch der Anmeldepflicht der übrigen genügt.

Für die Anmeldepflicht ist es einflusslos, ob der Inhaber des Betriebes eine natürliche oder ein juristische Person ist.

12. Die unter das neue Gesetz fallenden Betriebe sind dann nicht anzumelden, wenn sie bisher bereits versicherungspflichtig und angemeldet waren, ihre Versicherungspflicht aber durch das neue Gesetz weiter ausgedehnt worden ist, z. B. Schlossergewerbe, die bisher nur bezüglich ihrer Bauhofsloßerarbeiten versichert waren, deren Gewerbebetrieb aber jetzt im ganzen Umfang der Versicherung unterworfen ist.

Desgleichen sind nicht anzumelden solche Gewerbe, die als Nebenbetriebe der Landwirtschaft sich darstellen und bei einer landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bereits versichert sind.

13. In der Anmeldung ist der Gegenstand des Betriebes genau zu bezeichnen. Umfaßt ein Betrieb wesentliche Bestandtheile verschiedenartiger Gewerbebezüge, so sind die sämtlichen Bestandtheile anzugeben; dabei ist der Hauptbetrieb besonders hervorzuheben.

14. In der Anmeldung ist ferner die Zahl aller in dem Betriebe durchschnittlich beschäftigten versicherungspflichtigen Personen anzugeben, gleichviel ob dieselben Inländer oder Ausländer, männlichen oder weiblichen Geschlechts, ob sie erwachsene oder jugendliche Arbeiter, Lehrlinge mit oder ohne Lohn sind, ob sie dauernd oder vorübergehend beschäftigt werden. Betriebsbeamte, Werkmeister und Techniker sind nur dann versicherungspflichtig, wenn ihr Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt dreitausend Mark nicht übersteigt. Als Gehalt oder Lohn gelten auch Tantiemen, Naturalbezüge und sonstige Bezüge, welche den Versicherten, wenn auch nur gewohnheitsmäßig, gewährt werden und ganz oder theilweise an die Stelle des Gehalts oder Lohnes treten.

15. Bei Betrieben, welche regelmäßig nur eine bestimmte Zeit des Jahres arbeiten, ist die anzumeldende „durchschnittliche“ Arbeiterzahl diejenige, welche sich zur Zeit des regelmäßigen vollen Betriebes ergibt.

16. Als in dem Betriebe beschäftigt sind diejenigen Personen anzumelden, welche im Betriebsdienste stehen und Arbeiten, die zum Betriebe gehören, zu verrichten haben, ohne Rücksicht darauf, ob die Verrichtung innerhalb oder außerhalb der etwa vorhandenen Betriebsanlage (Werkstätte etc.) erfolgt.

17. Für die Anmeldung wird die Benutzung des nachstehenden Formulars empfohlen.

18. Ist ein Unternehmer zweifelhaft, ob er seinen Betrieb anzumelden habe oder nicht, so wird er gut thun, die Anmeldung zu bewirken, um den

aus der Nichtanmeldung eines versicherungspflichtigen Betriebes sich ergebenden Nachtheilen zu entgehen. Hierbei bleibt es ihm unbenommen, in dem Formular unter Spalte „Bemerkungen“ die Gründe anzugeben, aus denen er die Anmeldepflicht bezweifelt.

19. Schließlich wird darauf hingewiesen, daß nach der vom Reichsversicherungsamt erlassenen Bekanntmachung die Anmeldung bis zum 15. November 1900 einschließlich zu bewirken ist, und daß säumige Unternehmer zu der Anmeldung von der unteren Verwaltungsbehörde durch Geldstrafen im Betrage bis einhundert Mark angehalten werden können.

Formulare für die Anmeldung.

Staat Regierungsbezirk Kreis (Ami)
Gemeinde-(Guts-)Bezirk Straße Nr.

Anmeldung

an die untere Verwaltungsbehörde auf Grund des §. 35 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900.

Name des Unternehmers (Firma).	Gegenstand des Betriebes*.)	Art des Betriebes**.)	Zahl der durchschnittlich beschäftigten versicherungspflichtigen Personen.	Bemerkungen. (Insbesondere Angabe, ob bereits Mitglied einer Berufsgenossenschaft.)
1	2	3	4	5

., den 190
(Unterschrift des zur Anmeldung Verpflichteten.)
*) z. B. „Schmiede- und Schlossergewerbe.“
Bei mehreren Betriebszweigen ist der Hauptbetrieb zu unterstreichen.
**) z. B. „Handbetrieb“, oder „Betrieb mit thierischer Kraft.“

Alldentscher Verband (Ortsgruppe Karlsruhe).

21. **Dienstag, 20. d. M., abends 8 1/2 Uhr, bei Schreypp Saal III**
Gedenkfeier der Gründung des Reiches am 18. Januar 1871.
Gäste willkommen. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Gemäß § 51 Abs. 4 des Gesetzes über die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften geben wir bekannt, daß der Vorstand des Consum-Vereins Karlsruhe und Umgebung, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Ludwig Haas in Karlsruhe, auf Antrag des Aufsichtsrates und verschiedener Mitglieder Klage erhoben hat gegen den Consum-Verein Karlsruhe und Umgebung, e. G. m. b. H., mit dem Antrag:

Die Beschlüsse der Generalversammlung des Consum-Vereins Karlsruhe und Umgebung vom 7. XII. 1902 wegen Verletzung des Gesetzes und des Statuts für nichtig zu erklären. Termin zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites ist bestimmt auf:

Mittwoch den 28. Januar 1903, vormittags 9 Uhr,
vor Großh. Landgericht Karlsruhe I., Kammer für Handelsachen.
Karlsruhe, den 14. Januar 1903.

Der Vorstand des Consum-Vereins Karlsruhe und Umgebung,
e. G. m. b. H.

Waisenhaus.

Als Weihnachtsgabe ist uns ferner zugegangen: von Herrn Otto Schäfer 20 M. Herzlichen Dank auch für diese Gabe.

Der Verwaltungsrat.

Freiwillige Feuerwehr.

I. Compagnie.

Die I. Compagnie hält am **Samstag den 17. Januar, Abends 8 Uhr,** in den Sälen des Kameraden Winkler zum „grünen Berg“, Kaiserstraße 33, mit ihren Familienangehörigen eine

Abend-Unterhaltung

mit Tanz ab, wozu die Kameraden der andern Compagnien freundlichst eingeladen werden.

Die Kameraden erscheinen in vollständiger Dienstkleidung.

Der Hauptmann: **J. Spitzfaden.**

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 16. Januar 1903, Nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal **Waldbornstraße 19** gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Herren- und 1 Damenfahrrad, 1 Pianino, 1 Sekretär, 1 Divan, 1 Ladenschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Schreib-, 1 Piers- und 1 Blumentisch, 4 Schlachtenbilder und 1 Ruhestuhl.

Karlsruhe, den 13. Januar 1903.
Haupt, Gerichtsvollzieher.

Wohnung zu vermieten.

* **Ademiestraße 18** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Ein Zimmer kann als Werkstätte benützt werden. Näheres beim Eigenthümer im Querbau.

* **3.1. Durlacher Allee 41** ist per 1. April eine freundliche 3 Zimmerwohnung nebst Zugehör zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau im Hofe.

* **Erbprinzenstraße 3,** drei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Goethestraße 4** ist eine Mansardenwohnung im Hinterhaus über dem Saal, bestehend aus 4 Zimmern und 1 Kammer, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Wirt Schreypp und Kaiser-Allee 15 im Kontor zu erfragen.

* **4.1. Süßstraße 22,** in nächster Nähe der Kriegstraße, ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 1. April event. früher an ruhige Leute zu vermieten. Preis 220 Mf. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

* **Kapellenstraße 56 a** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* **Leopoldstraße 6** ist der 2. Stock von 4 Zimmern sammt Zugehör sofort zu vermieten. Näheres parterre.

* **Luisenstraße 4** ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche (Kochgas), Keller u. Speicherkammer, Antheil am Trockenspeicher auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 2 Uhr ab. Zu erfragen parterre.



Preise für Lehrlingsarbeiten und Gesellenprüfungen.

Den unserem Verein angehörenden Herren Lehrmeistern beehren wir uns, folgendes zur gefälligen Kenntnisnahme mitzuteilen:

1. An der Dstein 1903 von uns zu veranstaltenden **Ausstellung von Lehrlingsarbeiten** können Lehrlinge, die **nicht im ersten und nicht im letzten Lehrjahre** stehen, sich beteiligen und werden wir für **gute Arbeiten Preise** erteilen. Die vorgeschriebenen Arbeiten sind im Sekretariat — Adlerstraße 43 III — zu erfragen, wo auch die Anmeldebogen zu bekommen sind. Anmeldungen sind bis **1. Februar** d. J. zu machen. Später eingehende Anmeldungen werden nicht mehr angenommen. Die Arbeiten sind **Mitte März** — an einem noch näher zu bestimmenden Tage — einzuliefern.
2. Die Lehrlinge des **letzten Lehrjahres** machen wir hiermit auf die dieses Frühjahr von der **Handwerkskammer Karlsruhe** nach den gesetzlichen Bestimmungen zu veranstaltenden **Gesellenprüfungen** aufmerksam.

Für Lehrlinge bei Lehrmeistern unseres Vereins, die bis **1. Februar d. J.** durch uns ihre **Anmeldungen** an die Prüfungsausschüsse der Handwerkskammer gehen lassen, wird die **Prüfungsgebühr vom Verein entrichtet** und sind wir bereit, bei Ausfertigung der Anmeldungen behilflich zu sein.

Anmeldebogen und Einsicht der Spezialprüfungsordnungen: im Sekretariat des Gewerbevereins — Adlerstraße 43.

Wir ersuchen die Herren Lehrmeister unseres Vereins, ihre Lehrlinge zur Ablegung der Gesellenprüfung zu veranlassen, um einerseits den Lehrlingen ihre Zukunft zu sichern und andererseits nicht selbst Schwierigkeiten und Nachteile wegen Versäumnis dieser gesetzlichen Verpflichtung zu haben.

Karlsruhe, den 14. Januar 1903.

Der Vorstand des Gewerbevereins, e. V.

2.1.

Wohnungen zu vermieten.

* **Luisenstraße 79** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem erforderlichen Zubehör an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

2.1. **Marktgrafenstraße 16** ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* **1.1. Raufstraße, vis-à-vis dem Lehrerseminar-Garten**, sind im 1. Stock eine Wohnung von 1 großen Zimmer, im 4. Stock 3 Zimmer sowie im Hinterhaus 2 Zimmer sammt allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Auskunft Luisenstraße 39, parterre.

* **Raufstraße 20 a** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* **Schloßplatz 9** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres ebenbaselbst, parterre.

* **Werderstraße 6**, nächst dem Stadtpark, in ruhigem Hause, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 560 Mk. Näheres parterre.

* **Wielandstraße 28** sind zwei Wohnungen, eine im Vorderhaus von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller und die andere im Querbau von 3 Zimmern und dem üblichen Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 91, parterre.

2.1. **Zirkel 18** ist eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, im 3. Stock, sogleich oder später an eine Familie von Erwachsenen zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* **Zirkel 20** ist im Seitengebäude eine aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör bestehende Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Schloßplatz 9, parterre.

Herrschafts-Wohnung.

2.1. In schön gelegener Villa nebst schattigem Garten ist eine elegante, ganz der Neuzeit entsprechende Wohnung wegen Verletzung auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 6-7 Zimmern, heller, großer Küche, reichlichem Zubehör, 3 Balkonen, eingerichteten Bad mit Warmwasserleitung und ist mit Centralheizung und elektrischer Lichtanlage versehen. Näheres Kriegstr. 148 I.

4.1. Sofienstraße 7

ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Alkov., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

5 Zimmertwohnung,

eine Treppe hoch, mit Balkon, Badezimmer, Küche, Manarben, Keller u. Trockenveranda auf 1. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 40 im Laden rechts. *3.1.

3 Zimmertwohnung.

3.1. Eine Wohnung von 3 schönen, freundlichen Zimmern mit Küche und sämtlichem Zubehör, im 4. Stock, ist auf 1. April billig zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 63 im Bureau.

Gerwigstraße 27.

3.1. Auf 1. April ist eine große, freundliche, helle Wohnung von 3 großen Zimmern u. Küche im 4. Stock und dazu gehöriger schöner Mansarde und Keller zu vermieten. Bemerkenswert wird, daß Licht- und Kochgas eingerichtet.

*2.1. Westendstraße 28,

in ruhigem Hause, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Herrschaftliche Wohnung

(Erbsprinzenstraße 3, eine Treppe hoch, zunächst dem Rondellplatz), vollständig neu hergerichtet, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer etc., ist auf 1. Februar oder später zu vermieten. Dieselbe eignet sich ihrer centralen Lage halber auch für Arzt oder Anwalt. Näheres im Laden.

Beiertheim.

* **Bürgerstraße 131** sind 4 Wohnungen mit Küche, Keller und sonstigem Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen Bürgerstraße 88, Beiertheim.

3.1. Hauseigentümer in Karlsruhe wäre geneigt, einem tüchtigen Friseur oder Heilgehilfen in günstiger Lage einen

Laden

zu errichten. Offerten unter D. 180 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160, 1. Stock.

2 Lagerschuppen

sind per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres zu erfragen im Konsum-Verein, Luisenstraße 24. 2.1.

Wohnungs-Gesuch.

* Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör, in der Oststadt, wird von kleiner Familie auf 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 509 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht,

womöglich im alten Hardtwaldstadtheil, 2 schöne herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern u. Veranda, im 2. und 3. Stock desselben Hauses. Offerten unter Nr. 520 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Gesucht auf 1. Juli

eine bessere Wohnung von 7-8 Zimmern im westlichen Stadtheil. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 518 an das Kontor des Tagblattes zu richten. *

5 Zimmerwohnung,

geräumig, parterre oder 1. Stock, Südstadt aus- geschlossen, von Beamten auf April im Preis bis M. 700.— gesucht. Offerten unter Nr. 512 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

* Ein sehr schön möbliertes Wohn- und Schlafzimmer ist billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 65, 3 Treppen hoch.

* Stefaniensstraße 87 ist ein fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

Ein fein möbliertes, dreifenstriges Zimmer ist auf sogleich an einen Herrn zu vermieten: Lammstraße 12, 2 Treppen hoch.

Amalienstraße 71 (Kaiserplatz), Eingang Leopoldstraße, eine Treppe, ist per 1. Februar ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. *

* Einfach möbliertes, schönes Zimmer, nach der Buttlstraße gehend, ist an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten. Näheres Jollystraße 13, parterre.

* Ein gut möbliertes

Zimmer

zu vermieten: Morgenstraße 4, 1. Stock.

Gartenstraße 8a,

nächst der Ritterstraße, ist im 2. Stock ein freundliches, einfach möbliertes Zimmer event. mit Pension preiswerth zu vermieten. *

Atelier,

ein kleineres, per sofort zu vermieten bei G. Fischer, Herrenstraße 50 a.

Zimmer-Gesuch.

* Ein Beamter in dauernder Stellung sucht auf 1. oder 15. März 2 nach Uebereinkommen zu möblierte Zimmer, da Möbel zum größten Teil vorhanden sind, in ruhigem Hause in der nördlichen Weststadt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 508 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer mit Pension

gesucht von gebildeter Dame in guter Familie oder bei alleinstehender Dame zu mäßigen Bedingungen. Offerten unter Nr. 506 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Eine Million Hypotheken-Kapital

soll an erster Stelle auf gute Objekte in hiesiger Stadt zu

billigstem Zinsfuß

placiert werden. Interessenten werden gebeten, ihre Adresse sub N. 622 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim, einzusenden. 4.1.

Kapital-Gesuch.

* **11 000 Mark**, II. Hypothek, auf ein Haus im innern, westlichen Stadtheil von pünktlichem Zinszahler auf 1. April gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 519 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Es wird ein braves, fleißiges Mädchen zu einer einzelnen Dame sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Wegen Erkrankung wird ein jüngeres, ehrliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, von einer kleinen Familie zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Luisenstraße 7, 3. Stock.

Auf 1. Februar wird ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen kann, bei guter Behandlung gesucht. Näheres Bähringerstraße 19 im Laden.

* Gesucht auf 1. Februar eine Köchin, die gut bürgerlich kochen kann, und ein Zimmermädchen, das gut nähen kann: Bismarckstraße 49 im 1. Stock.

2.1. Braves, kräftiges Mädchen, welches die Hausarbeiten gründlich versteht, für Haus und Küche gesucht. Gute Empfehlungen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen sucht Aushilfsstelle als Hotelzimmermädchen oder zum Serviren. Näheres **St. Josephshaus**, Luisenstraße.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sofort Stelle. Zu erfragen Kapellenstraße 2, 2. Stock.

Stellen-Anträge.

*2.1. Ein Fräulein, welches in der Buchmacherei bewandert ist und sich auch sonstigen Näharbeiten unterziehen muß, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Stellung dauernd. Offerten unter Nr. 504 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Modes.

Für ein flottgehendes Buchgeschäft wird für kommende Saison eine branchefundige Verkäuferin gesucht. Schriftliche Offerten unter Nr. 510 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

auf 1. Februar ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeiten, welches gut bürgerlich kochen kann: Herrenstraße 20 bei Rowinski.

Mädchen.

Für häusliche Arbeiten suche zum baldigen Eintritt gut empfohlenes Mädchen bei hohem Lohn: **Kriegstraße 30**, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen von 16 bis 18 Jahren wird sofort gesucht: **Müppurrerstr. 12**, parterre.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten willig unterzieht, findet auf sogleich oder 1. Februar gute Stelle. Zu erfragen **Herrenstraße 42**, 1. Treppe hoch.

Mädchen-Gesuch.

* Junges, fleißiges Mädchen gesucht per sofort oder später: **Bortolozstraße 22** im 4. Stock.

Amme gesucht

für sogleich im **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim**.

H. Stellen finden: einfache Kellnerinnen, Haus- und Küchenmädchen sowie ein junger Hausbursche durch das Bureau **Höfler**, Durlacherstraße 69.

Modell.

*2.1. Junge Mutter mit nicht über 1 Jahre altem Kind gesucht: neue Akademie, Atelier Nr. 12.

Milchfuttscher-Gesuch.

*2.1. Ein junger, tüchtiger, christlicher Bursche wird zum Milchausführen gesucht. Solche, welche auf dauernde Stelle reflektieren und auch gute Zeugnisse beifügen, wollen sich sofort melden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lauffrau-Gesuch.

Eine reinliche jüngere Frau für täglich gesucht. Zu melden zwischen 12-1/2 Uhr im Kontor bei

W. Gastel, Großh. Hoflieferant, **Sub. W. Gastel jr.**, 8 Ritterstraße 8, Karlsruhe.

Geübte Näherin

empfehle ich im Neuanfertigen, Aendern u. Flickern von Kleidern und Weißzeug in und außer dem Hause. Näheres **Belfortstraße 15** II.

Bersteigerungen

von Waaren und Fahrnissen in und außer dem Hause bei bester Erledigung u. billigster Berechnung werden jederzeit angenommen

im **Auktionsgeschäft** von **S. Pischmann**, Bähringerstr. 29.

NB. Einzelne Möbelstücke sowie ganze Haushaltungen werden auch gegen Baarzahlung käuflich übernommen. 4.2.

Empfehlung.

*2.2. Ein tüchtiger, fröhlicher Maurer mit guten Zeugnissen (Invalide) von Welschneureuth, der fünfjährig gebrochen ist, empfiehlt sich in hiesiger Stadt und Umgegend im **Ofen- u. Herdausmauern** und sonstigen leichten Arbeiten. Derselbe wäre auch bezüglich seiner Kenntnisse auf einem Bureau verwendbar. Näheres bei Maurer **Johann Groß** in **Welschneureuth Nr. 49**.

Ball-Saison.

4.3. Empfehle mich den geehrten Damen in modernen **Gesellschafts-Frisuren** in und außer dem Hause. Näheres **Bähringerstraße 29** II.

Bettcouverten

werden nach neuesten Mustern schön und billig abgemacht bei

M. Kühner,

Markgrafenstraße 52, nächst dem Rondellplatz, im 2. Stock des Hinterhauses.

Stühle

jeder Art werden geflochten und reparirt.

Stuhlmacherei und Schreinerei

M. Dittes, Goethestr. 5.

Aufträge werden prompt abgeholt. *2.2

Herrschaftshaus

mit 16 Zimmern, Stallung, Remise, Kutscherwohnung etc., im **Hardtwald-Stadtheil** gelegen, ist preiswerth zu verkaufen. **Gesl. Anfragen** unter **Nr. 398** an das Kontor des Tagblattes erbeten. 4.2.

Häuser-Verkauf.

Wegen Erbschaftvertheilung sind einige in der **Georg-Friedrichstraße**, **Rudolfstraße** und **Uhlendorferstraße** gelegene, sich gut rentirende Häuser unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres bei **Bernhard Diemer**, **Georg-Friedrichstraße 13**.

Haus-Verkauf.

* In besserer Lage der **Südweststadt** habe ein schönes, gut erbautes, feines, vierstöckiges Haus mit 5 Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Direkte Offerten unter **Nr. 505** an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1300 Quadratmeter

Baugelände zwischen **Karlstraße** und **Beiertbeim** sollen verkauft werden. Offerten unter **Nr. 502** an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine gut erhaltene **Bettstelle** und ein **Nachtisch** sind wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen: **Goethestraße 43**, parterre.

* Eine große, eleg., eiserne **Kinderbettstelle** mit **Vorbauanlange**, neu, für nur **M. 14.-**, ferner ein großer **Spiegel**, neu, mit starkem geschliffenen **Glas** und modern. Rahmen, **85 cm hoch**, **60 cm breit**, für nur **M. 10.-** zu verkaufen: **Erbprinzenstr. 30**, 2. St.

Zu verkaufen:

1 **Spezereischrank** mit Schubladen, **Ladenthele**, **Schäfte großer Glasschrank**, **Firmenschild in Glas**, 1 **Sekretär**, **runde und eckige Tische**, 1 große **französische Bettstatt** mit **Reisungsverzierung**, dazu **Kost**, **Matratze** und **Polster**, **Divan**, **Fauteuil**, **Glasaufsatz**, 1 **Rollbureau**, **Kleiderständer** und **Verschiedenes**. Die Sachen sind gebraucht, aber gut erhalten. Näheres **Goethestraße 23**. 2.2.

Verkaufsanzeige.

Wegen Umbau werden billigt verkauft: zwei große **Schmiedeseisenmer**, **3,90 x 2,40 m groß**, **fast neu**, ein großes **Schiebthor** auf **Rollern** und **Schienen**, einige gut erhaltene **Holzfenster**, sehr geeignet für **Landhäuser**. Näheres **Markgrafenstraße 33**. 3.2.

Möbel-Verkauf.

*3.2. Wegen Platzmangel sind ausnahmsweise billig zu verkaufen: **Spiegelschränke à 70 M.**, **Bertico à 42 M.**, **Schränke à 45 M.**, fr. **Bettstätten à 36 M.** u. s. w., alles matt und blank und selbstverfertigt unter Garantie: **Kaiserstraße 29** in der **Schreinerwerkstätte**.

Möbel,

Betten und Polsterwaaren, Tische, Stühle, Spiegel, kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein,

97/99 Durlacherstraße 97/99.

Zu verkaufen

ein Theil eines **hölzernen Gartengitters** mit kleiner Thüre, **5 m 41 cm lang**, **1 m 27 cm hoch**. Zu erfragen **Schirmerstraße 2**.

Für Brautleute.

Eine compl. **Aussteuer**, bestehend aus 2 **französischen Bettstellen**, **Kosten**, **Bestern** und **Seegrasmatratzen** mit **Wolle**, 1 **Waschkommode** und **Nachtisch** mit **Marmor**, 1 **Kameleitschendivan**, 1 **Sopha**, 6 **St. Rohrstühlen**, 1 **Beitico**, 1 **Chiffonniere** mit **Aussatz**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Tisch** und 2 **Hockern**, ist um den billigen Preis von **510 M.** zu verkaufen bei **Judw. Zeiter**, **Waldf. aße 7**. 3.2.

Zu verkaufen

ein gut erhaltener **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz**. Zu erfragen **Waldfstraße 69** III r.

Zu verkaufen

ein gut gebrauchtes **Büffet**: **Goethestraße 23**.

Herde- und Ofen-Verkauf.

*5.5. Mehrere **Wirtschaftsherde**, sowie kleinere **Kastatter** und **Schlösserherde**, **10 Füllöfen**, **5 Junker & Hub-Ofen** Nr. 2 u. 3, **Doals**, **Kafertens** und **Säulenöfen** sind billig zu verkaufen: **Adlerstraße 28**, **Herde- und Ofenlager**.

*2.2. **Badewannen**, **Schaukelwannen**, **Sitzbadewannen**, **Kinderbade** und **Abwaschwannen**, **Badeöfen**, ganze **Badeeinrichtungen** billigt bei

Karl Reinhold,

Madenteststraße 16.

Wagnerwerkzeug zu verkaufen.

3.2. Ein vollständiges **Wagnerwerkzeug** mit 3 **Hobelbänken**, **Wabenbohrmaschine**, **Sägen**, **Hobeln** etc., gut erhalten, wird billigt abgegeben: **Markgrafenstraße 33**.

Seltene Kaufgelegenheit.

3.3. Ein fast neues **Cleveland-Rad** ist billigt zu verkaufen: **Amalienstraße 26** III.

Maskenkostüm

(**Märchenprinz**), für junge Dame oder Herrn passend, ist zu verkaufen: **Augartenstraße 21**, 2. Stock.

Für Landmusiker.

*4.4. Eine sehr gut erhaltene **Tuba** und ein **Tenorhorn** werden billigt abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Pferdegeschirr.

Ein herrschaftl. **Zweispänner-Pferdegeschirr**, **silberplattirt** (neu), ist umständhalber billigt abgegeben: **Kronenstraße 25** im **Kab. n.** 3.2.

Doppelleitern

in allen Größen, dauerhaft, solid und doch leicht gebaut, große Auswahl bei

Alex. Karch, **Winterstraße 17.**

Großer Holzschuppen

und ein **hoher Jaun** billigt zu verkaufen. **Gesl. Offerten** unter **Nr. 516** an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Nodium,

neu und gut gearbeitet, ist billig zu verkaufen. Näheres Scheffelstraße 14, 2. Stock.

Bernhardinerhund,

Müde, 1/2 jährig, ist Mangels an Platz billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 513 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Dachshunde

rasse rein und sehr schön gezeichnet, sind billig zu verkaufen. *3.2.
F. Neubert, Dorotheastr. 12.

Haus in Karlsruhe

*2.1. zu kaufen gesucht, wenn Billigplatz in Baden-Baden in Tausch genommen wird. Offerten unter Nr. 511 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu diesem frisch

salzen Bettler sind noch Militärmäntel angekommen und werden sehr billig verkauft bei

Salomon Gutmann,
Bähringerstraße 23, Karlsruhe.

Gebrauchte Bureau-Einrichtung

mit Schreibmaschine wird billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Angaben näherer Details unter Nr. 453 an das Kontor des Tagblattes. *2.2.

Ankauf

getragener Herren- u. Frauenkleider sowie Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militär-Effekten, gebrauchter Betten u. Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise
Frau Elise Levy,
Markgrafenstraße 22.

Altes Blei

wird fortwährend angekauft: Bahnhofstraße 26 im 1. Stock.

Ankauf.

für Lumpen, Knochen, Papierabfälle, altes Eisen und Metalle zahlt die höchsten Tagespreise

M. Kleinberger,

*10.5. Bahnhofstraße 32 im Hinterhaus.

Wer abonniert

mit auf entweder Frankfurter, Kölner, Münchener, Augsburger oder Stuttgarter Zeitung? Adressen sind unter Nr. 416 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

Cellist

(Student) sucht zwecks Trio- oder Quartettspiels Familienanschluss. Offerten unter Nr. 507 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Nachhilfestunden

erteilt ein Schüler der oberen Klassen des Gymnasiums einem solchen der unteren Klassen bei möglichem Honorar. Offerten unter Nr. 225 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Englisch.

Conversation, Grammatik und Correspondenz erteilt praktisch, gründlich bei möglichem Honorar **Frau A. Ernst,** welche in England in dieser Sprache 10 1/2 Jahre mit Erfolg unterrichtete.

Karlstraße 19, III. Stock.

Privat-Frauenarbeitschule,

gegründet im Jahre 1882.

Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe.

Privatkurs für Frauen besondere Einteilung. Näheres durch Prospekt.

Pauline Frantz,

Karlsruhe,

Douglasstr. 26, gegenüber d. neuen Postgebäude.

Pflegeeltern-Gesuch.

* Ein 5 Monate altes Kind wird in Pflege gegeben. Zu erfragen Blumenstraße 19, 2. Stock.

Kosttisch-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann sucht guten Mittags-tisch in der Südstadt b. i. bürgerlich r Familie. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 517 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Champagner-Weine

von **Pommery & Greno,**
G. H. Mumm & Co.,
Reims.

Schaumweine

von **Matheus Müller,**
Eltville, Rheingau,
renommierte Marken,
empfehlen in vorzüglichen
Qualitäten zu Original-
preisen

G. Hartung,

Blumenstrasse 5.

Telephon Nr. 1253.



Telephon Nr. 1253.

Apfelwein,

hochfein, goldklar, mit schriftlicher Garantie für absolute Naturreinheit, versendet von 50 Liter an zu 28 Pfg. per Liter die Apfelweinkellerei von

M. Görth, Ottersweier, Baden.

1897er Kirschwasser 1897er,

der Liter zu 3 Mark, Zwetschgenwasser zu 2 Mark der Liter, ohne Glas, acht französischen Cognac der Liter 4 Mark 50 Pfennig wird Stefanienstraße 36 fortwährend abgegeben.

Theelager

von **J. E. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M. zu Originalpreisen des Hauses in Frankfurt bei **F. Mayer & Cie.,** Rindelpfah.

Junge Hahnen,

„ **Tauben,**

franz. **Poularden**

empfehlen

Herm. Munding,
Hoflieferant.

Wildschweine

(Frischlinge)

empfehlen

M. Haas jr.,

Hirschstraße 31 und auf dem Markte.

Schellfische u. Cablian

Donnerstag früh eintreffend
empfehlen

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

U. L. Beck,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,



empfehlen täglich frisch eintreffend:
holl. Schellfische, Cabelsau,
Kothzungen, Hechte, Zander,
Ostender Soles,
Rhein- und Weserfalm.

Geräucherte Matrelen.

Neue algier. Biscuit-
Kartoffeln.



lebende Schwarzwälder

Badforellen

empfehlen

M. Haas jr.,

Hirschstraße 31 und auf dem Markte.

Prima Bälzer Speisewiebeln

per 50 Kilo ab Station Lustadt M. 2.50
liefert 8.2.

Max Mayer,

Samen- und Landesprodukten-Großhandlung,
Oberlustadt (Rheinpfalz).

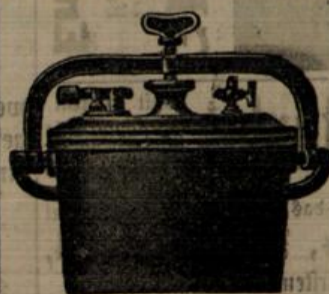
Geschäftsbücher

werden nach jeder Linatur unter billigster Be-
rechnung und unter Garantie rasch angefertigt.
Bitte, Spezial-Offerte zu verlangen.

Sämtliche Bucheinbände von den ein-
fachen bis zu den feinsten in kürzester Frist.
Parthiearbeiten je nach Auslagen werden
extra billigt berechnet.

Wilhelm Zimmermann,

Buchbinderei und Papierhandlung,
Kaiserstraße 32.



Kochgeschirre
aller Art empfiehlt zu
billigsten Preisen
Otto Rütner,
Kaiserstr. 158, Ecke L. Dordelstr.

Zimmer-Parfums

zum Räuchern und zum Zerstäuben:



Räucher-Band,
Räucher-Kerzen,
Räucher-Papier,
Räucher-Pulver,
Räucher-Essenz,
Lavendel-Geist
mit Ambra,
Zimmer-Parfüm,
Veilchen, Flieder,
Maiglöckchen etc.,
Kölnisches Wasser
mit Blumengerüchen,
Deutscher
Blumen-Geist,
Kiefernadeln-
Wasser,

Kiefernadeln-, Lavendel-, Eucalyptus-Salz,
= deutsche, französische u. englische Fabrikate =
Räucher-Lampen — Zerstäuber
— verschiedene neue Systeme —

4.2. empfiehlt

Friedrich Blos

Grossherzogl. Hoflieferant

F. Wolff & Sohn's Détail

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Niederlage deutscher und ausländischer
Parfümerien, Toilette-Seifen u. Toilette-Artikel.

Kochherde

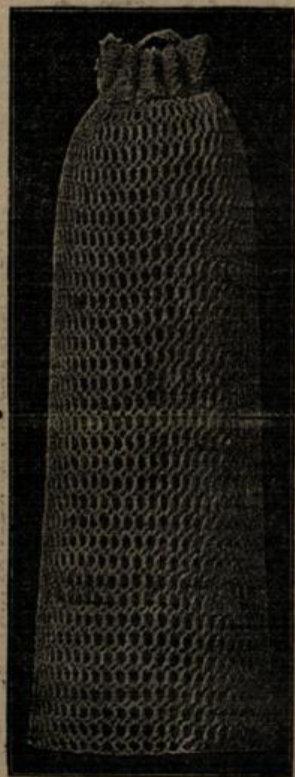
kauft man am besten und billigsten in der Fabrik
selbst, offerire dieselben von 30 Mark an.

Spezialität: Emailherde

in jeder gewünschten Ausführung.

Ausmauerung, Ausputzen und Reparieren alter
Herde billigt.

Karl Chreiser, Herrenstr. 44.



Glühkörper mit grösster Widerstands-
fähigkeit, Brenndauer und
Lichtfülle, besonders geeignet für Beleuchtungen im Freien,
Fabriken und Tanzsälen, empfiehlt
Emil Schmidt, E. m. h. H., Hebelstr. 3 (Marktpl.)

Federabständer

mit leichtem
Bambusrohr-
stiel, 2 1/2 Meter
lang, sehr prak-
tisch für hohe
Decken und Wände, das Stück nur A 1,20 bei
Herm. Ries, Friedrichsplatz 4,
*5.2. Schwämme, Bürsten u. Kammmwaren.



Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

* Meiner verehrten Kundschaft, Geschäftsfreunden und den verehrlichen Be-
wohnern der Südstadt zur gefälligen Nachricht, daß ich die von meinem verstorbenen
Manne betriebene

Brod- und Feinbäckerei
in unveränderter Weise fortführen werde.

Indem ich bitte, das meinem sel. Manne geschenkte Vertrauen auch auf mich
übertragen zu wollen, soll es mein Bestreben sein, stets gute Waare zu führen und
halte ich mich dem Wohlwollen meiner bisherigen Kundschaft auch fernerhin
bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Frau Marie Huber, Wittwe,
Werderplatz 50.



Zander! Zander!

Heute Mittag trifft wieder eine größere Sendung ff. hellen
Flußzander ein und verkaufe, so lange Vorrath reicht,
per Pfund 55 Pfg.,

alle andern Sorten Fluß- u. Seefische zum billigsten Tagespreis.

Telefon 1415. **E. Pfefferle,** Blumenstraße 14.

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag auch auf dem
Markte.

Münchener Löwenbräu

in 1/1 und 1/2 Flaschen,

von 10 Flaschen an frei in's Haus geliefert, empfiehlt

Jacob Möloth, zum Krokodil,

Niederlage und Vertretung der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München.

Einladung.

Wir beehren uns zur Besichtigung des in dem

Kunstgewerbemuseum, Westendstraße 81,
ausgestellten

Wohn- und Speisezimmers,

welches von uns für die dekorative Kunstausstellung in Turin an-
gefertigt und daselbst mit der silbernen Medaille prämiirt wurde, ganz ergebenst
einzuladen.

G. Bausback Söhne, Möbelschreinerei,
Wilhelmstraße 63.

Habe mich hier als **prakt. Arzt** niedergelassen.

Dr. med. Dieckmann,

Rudolfstrasse 26 I.

Sprechstunden 8—10 Uhr Vormittags,
2—4 „ Nachmittags.

*3.1.

Einladung!

Sämtliche Geschäftsleute, welche den Handelsartikel

Feuerwerkskörper

verkaufen, werden höflichst ersucht, am

Donnerstag den 15. Januar, Abends 8 1/2 Uhr,

im **Hotel goldener Adler**, Karl-Friedrichstraße, im vorderen Nebenzimmer sich bestimmt einzufinden. Es soll über die Stellungnahme der Gewerbetreibenden zu den Maßnahmen und Strafen berathen werden, welche die Polizeibehörde in jüngster Zeit wegen Verkauf solcher Artikel verfügt hat.

Mehrere Geschäftsleute.

Für Gewerbetreibende, Industrielle, Techniker etc.

XXX. Jahrg. 1903. Neueste XXX. Jahrg. 1903.

Erfindungen u. Erfahrungen

auf den Gebieten

der **praktischen Technik, Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, Land- und Hauswirthschaft.**

Herausgegeben und redigirt unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von

Dr. Theodor Koller.

XXX. Jahrgang 1903.

Mit zahlreichen Illustrationen. Jährlich erscheinen 13 Hefte à 60 Pfg. Ein Jahrgang compl. geb. kostet 7 Mk. 50 Pfg. Gebdn. 9 Mk. 25 Pfg.

Reichhaltigkeit, Gediegenheit, Umfassung aller Arbeitsgebiete und ausschließlich praktische Richtung haben diese Zeitschrift in den vielen Jahren ihres Bestehens zur Anerkennung gebracht. Kein Vorwärtsstrebender kann derselben, die Neuestes und Bestes Praktisches bietet, entbehren.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Postanstalten u. direkt aus

A. Hartleben's Verlag in Wien, I. Seilerstätte 19.

3.1. Probehefte werden gratis und franco geliefert.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Schwester und Nichte

Maria Beh

heute Nacht nach langem schweren Leiden zu sich zu rufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Jda Beh.

Karlsruhe, den 14. Januar 1903.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 1/2 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schützenstraße 50.

Chor-Abonnementskonzerte.

Diejenigen Damen und Herren, welche bei der Aufführung des

Deutschen Requiems von Brahms

im VII. Abonnementskonzert des Gr. Hoforchesters am 18. März im Chore gütigst mitwirken wollen, sind zur **ersten Chorprobe Samstag den 17. Januar, abends 8 Uhr**, im Chorsaal des Hoftheaters eingeladen. Die folgenden Chorproben werden jeweils im „Tagblatt“ und in der „Bad. Presse“ angezeigt.

Felix Mottl.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 18. Jan. Peter Oser von Bisten, Schutzmann hier, mit Katharine Schach von Gieshen.
- 18. „ Gustav Dewald von Strümpfelbrunn, Schlosser hier, mit Magdalena Spiegel von Gillingen.
- 18. „ Burhard Bruggner von Schwandorf, Bahnarbeiter hier, mit Ursula Bruggner Witwe von Jungnau.
- 18. „ Bernhard Schmalz v. Kapweyer, Metallschleifer hier, mit Rosa Haller von hier.
- 18. „ Bernhard Roser v. Kleinsteinbach, Metzger hier, mit Anna Bergmann von Ubstadt.
- 18. „ Wilhelm Kettinger von Neudenu, Postkote hier, mit Frieda Scheuermann von Steinbach.
- 18. „ Joseph Honikel von Dittwar, Bildhauer allda, mit Karolina Geier von Korb.
- 18. „ Josef Fluhr von hier, Schlosser hier, mit Anna Stepper von Schönbronn.

Geburten:

- 9. Jan. Erich, Vater Jonas Hahn, Kaufmann.
- 11. „ Lina Klara Anna, Vater Ernst Friedrich Bolanz, Metzger.
- 11. „ Alfred Bol. Nifel., Vater Nifel. Weber, Bierbrauer.
- 12. „ Rosa Maria, Vater Joh. Mayer, Metzger.
- 12. „ Rudolf Jul., Vater Rud. Ritter, Schlosser.

Todesfälle:

- 13. Jan. Anna Maria Rihinger, alt 84 Jahre, Witwe des Schreinermeisters Albert Rihinger.
- 13. „ Emilie, alt 1 Jahr 6 Monate 26 Tage, Vater Jakob Ballmer, Tagelöhner.

Wetter am Dienstag den 13. Jan. 1903.

Hamburg Nachmittag Schnee; Swinemünde, Breslau und München trüb; Neufahrwasser heiter, Metz und Chemnitz ziemlich heiter; Münster Schneehäuer.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 14. Januar 1903, vormittags 7 Uhr.

Triest bedeckt 1°, Nizza heiter — 2°, Florenz bedeckt 2°, Rom bedeckt 4°.

Wetterbericht des Centralbureaus für Meteorologie u. Hydr. vom 14. Januar 1903.

Das ganze nördliche Europa wird heute von einem barometrischen Maximum bedeckt, das einen Kern über der südlichen Nordsee aufweist; von dort aus nimmt der Luftdruck rasch nach Süden hin ab. In Deutschland wehen deshalb nördliche bis östliche Winde, welche Zunahme des Frostes veranlassen; im Norden des Reiches ist es daher heiter, im Süden fällt noch Schnee. Wenig bewölkt oder neblig und strenges Frostwetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Januar.	Barometer mm	Therm. in C.	Absol. Feucht.	Relat. in Prop.	Wind	Stimm.
13. Abd. 9 U.	756,1	-3,8	2,0	60	ND.	bedeckt
14. Mor. 7 U.	759,6	-6,4	1,8	63	„	„
14. Mitt. 2 U.	760,8	-3,8	1,9	55	„	heiter

Höchste Temperatur am 13.: -0,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -6,8; Niederschlagsmenge des 13.: 0,6 mm. Schneehöhe 1,5 cm.

Wasserstand des Rheins in Magau.

14. Jan. früh: 439 cm, gefallen 8 cm.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.